

Standardisierung von Findmitteln unter Einsatz von EAD



Was ist EAD?

EAD steht für «Encoded Archival Description» und stellt einen international anerkannten Metadatenstandard für Findmittel im Bibliotheks- und Archivbereich dar. Die Society of American Archivists bietet den institutionellen Rahmen für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Standards.

EAD zielt darauf ab, die in unterschiedlichsten gedruckten und elektronischen Formaten vorhandenen Verzeichnisse zu harmonisieren und damit den Austausch zu fördern. Langfristig wird insbesondere die Institutionsübergreifende Suche in Beständen von grossem Nutzen sein. Für die Archivwelt von besonderer Bedeutung ist der Umstand, dass nach ISAD(G) und ISAAR(CPF) erschlossene Bestände durch ein allgemein anerkanntes Vorgehen nach EAD überführt werden können – und umgekehrt. Stärker als bei ISAD(G) und ISAAR(CPF) versucht EAD, die Inhalte formal besser zu definieren und mit weiteren (ISO-) Standards zu verknüpfen. In Bibliotheken können MARC-Katalogdaten nach EAD überführt werden.

EAD basiert auf der Sprache XML, welche wiederum auf reinen Textdokumenten basiert. Die Definition von EAD ist als «Document Type Definition» (DTD) und seit kurzem auch als XML-Schema verfügbar. Benutzer können somit ohne spezielle Software-Hilfsmittel die Daten einsehen und bearbeiten. Die langfristige Verfügbarkeit der Daten ist potentiell weit besser als bei proprietären Archivinformationssystemen. Die besondere Flexibilität von EAD-Verzeichnissen besteht darin, dass der Inhalt der Findmittel nicht an eine bestimmte Darstellung gebunden ist. Je nach Bedarf können mit Stylesheets verschiedene visuelle Ansichten erzeugt werden, ohne dass Änderungen an den Verzeichnisdateien nötig sind.

Wir vereinheitlichen Ihre Findmittel

Wo nötig digitalisieren wir gedruckte Findmittel (Findbücher, Karteien) und führen Texterkennung durch (je nach Ausgangsformaten mit OCR-Software oder manuell). Wir überführen Findmittel aus diversen Ausgangsformaten nach EAD. Dies können digitalisierte Findbücher, Word/Excel-Tabellen oder Datenbanken sein. Wir verfügen über die notwendigen Werkzeuge, dass diese Arbeit mit minimalem Aufwand und möglichst wenig manuellen Schritten durchgeführt werden kann. Nach der Überführung der Daten nach EAD verfügen Sie über standardisierte Verzeichnisse in denen auch eine Suche über die gesamten Bestände möglich ist.

Wir stellen Ihre EAD-Daten in der von Ihnen gewünschten Form dar: Zum Beispiel als html-Seiten mit Suchwerkzeugen, angepasst an Ihren Webauftritt oder als PDF-Findbücher.

EAD muss nicht nur ein Austauschformat sein. Es existieren geeignete Editoren, damit Sie Neuzugänge in Ihrem Archiv direkt in EAD erschliessen können. Allenfalls erübrigt sich so die Anschaffung eines teureren Archivinformationssystems.

Wie gehen wir vor?

- Analyse der Ausgangsformate
- Absprache mit Ihrem IT-Verantwortlichen bez. bestehender Archivsoftware. Gegebenenfalls schlagen wir Ihnen Editoren vor, mit denen Sie später direkt in EAD verzeichnen können.
- Datenübernahme, wo nötig Digitalisierung, Datenintegration. Überführung nach EAD.
- Darstellung nach Ihren Vorgaben (z. B. angepasst an Ihren bestehenden Webauftritt)
- Unterstützung für den kontinuierlichen EAD-Einsatz

Welcher Aufwand entsteht?

Bei heterogenen Ausgangsformaten lässt sich die Erstellung von EAD-Dateien nicht vollständig automatisieren. Der Aufwand für ein EAD-Projekt richtet sich somit nach dem Umfang und der Beschaffenheit der Ausgangsformate.

Wir bieten Ihnen kostengünstig standardisierte Layouts für die Darstellung an (html, PDF). Wenn Sie spezifische Layouts wünschen, erstellen wir diese für Sie (auch unter Übernahme bestehender Stylesheets).